Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Linken-Politikerin Dağdelen fordert Dialog und Gedenkakt für Überfall der Wehrmacht auf UdSSR
2. Der Club der hässlichen Kinder
3. Systemsprenger
4. Das Maß ist voll! – Nicolas A. Rimoldi im Gespräch
5. Steueroasen auch in der EU austrocknen!
6. Warum das Gemetzel in Israel/Palästina? | Moshe Zuckermann
7. Hans-Jochen Vogel und die Bodenspekulation
8. "Weiteres Versagen der verfassten Ärzteschaft" – Dr. Paul Brandenburg
9. Ärztetag fordert Impfpflicht für Kinder – Dr. Ronald Weikl, MWGFD e.V. nimmt dazu Stellung
10. Kabarett, Satire, Comedy und Co.
11. Musik trifft Politik & Satire

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Linken-Politikerin Dağdelen fordert Dialog und Gedenkakt für Überfall der Wehrmacht auf UdSSR**
   Die Bundestagsabgeordnete der Partei Die Linke, Sevin Dağdelen, stellte am Dienstag ihren Antrag zur Entspannungspolitik mit Russland vor. In einem Pressegespräch wies sie auf die Gräueltaten der Nationalsozialisten während des Zweiten Weltkrieges hin und forderte den Tag des Überfalls auf die Sowjetunion vor 80 Jahren zu gedenken und im Anschluss einen Freundschaftsvertrag mit Russland zu schließen. Damit will die Linke auch auf das bisherige Nichthandeln der Bundesregierung bezüglich eines

Gedenkakts aufmerksam machen.
"Die Linke ist der Auffassung, dass 80 Jahre Anlass sein sollten, hier einen neuen Weg mit Russland zu gehen, einen der Versöhnung, einen des Dialogs und einen der Freundschaft", sagte Sevin Dağdelen.
Der Überfall der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 kam überraschend. Stalin hatte sich auf den Nichtangriffspakt mit Hitler verlassen und Warnungen nicht ernst genommen. Die Rote Armee war völlig überrumpelt, unvorbereitet und, gegen die drei Millionen Mann starke Wehrmacht, kaum gewappnet.
Erst am 2. Mai 1945, nach vier qualvollen Kriegsjahren, sollte die Rote Armee in der Schlacht um Berlin die Wehrmacht endlich besiegen und zur Kapitulation zwingen. Die höchsten Verluste verzeichnete die Sowjetunion: Rund zehn Millionen Soldaten der Roten Armee wurden getötet oder starben in Kriegsgefangenschaft. Insgesamt verloren mindestens 24 Millionen sowjetische Bürger ihr Leben – bedingt durch den Rassenwahn des nationalsozialistischen Deutschlands.
"Vor diesem Hintergrund ist es einfach inakzeptabel, dass weder der Bundestagspräsident noch der Bundestag noch die Bundesregierung einen Gedenkakt veranstalten, eine offizielle Gedenkveranstaltung durchführen, um dieser Verbrechen zu erinnern, zu mahnen und der Opfer zu gedenken, auf ehrenvolle Art und Weise," unterstrich Dağdelen.
Auf dem Pressegespräch, welches mit nur zwei Medienvertretern vor Ort auf wenig Interesse stieß, stellte Die Linke ihren Antrag mit dem Titel: "80 Jahre deutscher Überfall auf die Sowjetunion – Für eine Politik der Entspannung gegenüber Russland und eine neue Ära der Abrüstung" vor. Er fordert, den Jahrestag des deutschen Vernichtungskriegs als Anlass eines verstärkten Dialogs zwischen Deutschland und Russland zu nehmen, auf regierungs- als auch zivilgesellschaftlicher Ebene.
Zudem fordert der Antrag, anhaltende Ideologien des Kalten Krieges aufzulösen und endlich die Ära der Abrüstung einzuleiten. Zu Kritikern, die auf die aktuelle Politik Russlands verweisen, entgegnete Dağdelen, dass tagesaktuelle Themen bei einem Gedenkakt des 80-jährigen Überfalls auf die Sowjetunion mit über 27 Millionen Toten deplatziert und unangemessen seien.
Quelle: RT DE, 19.05.2021

2. **Der Club der hässlichen Kinder (Spielfilm)**
   Paul und seine Freunde riskieren alles, um gegen Diskriminierung zu kämpfen.
   Quelle 1: kika, 23.04.2021, verfügbar bis 23.05.2021
   Quelle 2: ARD-Mediathek

Ein Kommentar von Frank Blenz: *Möchte nicht jeder ein perfektes Passfoto? 1984, Der kleine Lord, Die Welle, Drei Haselnüsse für Aschenbrödel. Sie kennen diese Filme, fantasievolle, wichtige Werke, in denen gesellschaftliche Zu – und Missstände, Utopien, Visionen derart komprimiert dargestellt werden, dass sie ein Millionenpublikum begeisterten und bis heute begeistern. Mehr noch: zum Nachdenken inspirieren und ermutigen, vielleicht die Welt etwas besser zu machen. Gerade herrscht wieder eine Phase unseres Gesellschaftsdaseins, in welcher wichtige Filme wichtig wären. Ein (noch) unbekannter Film aus den Niederlanden (Regie Jonathan Elbers) erfüllt all diese Kriterien, der Streifen wertvoll und wichtig. Schlimm genug, die Geschichte „Der Club der hässlichen Kinder" verläuft beängstigend nah an der aktuellen Realität.*
Das Wichtigste vorab: Der Film „Der Club der hässlichen Kinder" ist noch bis zum 23.Mai 2021 in der ARD-Mediathek zu sehen. Eins ist garantiert, finde ich: Dem Zuschauer bleibt die Spuke weg. Unbedingt ansehen !
Die Story wird in der Vorbesprechung bei ARD folgend angekündigt: Was heißt hier "hässlich"? Ist doch eigentlich relativ, aber um Paul herum sind seine Segelohren ständig Thema. Der Außenseiter mit Mütze wird zum meistgejagten Jungen, als alle "hässlichen" Kinder des Landes in ein Camp sollen. Verfolgt von Agenten erhält Paul unerwartet Hilfe von Sara. Sie starten eine Rebellion. Für alle Mutigen, die ihre Meinung sagen, wird "hässlich" zum Ehrentitel. Doch dann schlägt die Regierung zurück.
Die Geschichte konkreter: Die finale Verschwörungstheorie: Jagd auf hässliche Kinder. Präsident Isimo beschließt, alle hässlichen Kinder einzufangen und abzuschieben. Nach einem Fotoshooting werden Paul und ein paar andere „hässliche" Klassenkameraden auf einen „Schulausflug" geschickt. Im Bus merkt Paul bald, dass dies nicht nur ein angenehmer Ausflug ist, sondern dass die Kinder an einen geheimen Ort gebracht werden sollen. Er schmiedet einen Plan und kann entkommen. Doch seine Flucht wird bemerkt und ein Kopfgeldjäger wird hinter ihm hergeschickt, um ihn wieder einzufangen. Kann Paul seinen Verfolger abschütteln und, was noch wichtiger ist, kann er sowohl die anderen Kinder befreien als auch den Präsidenten besiegen?
Grau, uniform. Menschenleer gentrifizierte Straßen. Die ersten Szenen im Film schon sind verstörend. „Möchte nicht jeder ein perfektes Passfoto?" Die Frage steht als Überschrift für eine bildnerische Erfassung von Kindern in einer Turnhalle. Die stehen streng in Reihe. Einem Jungen fällt die Mütze vom Kopf, seine abstehenden Ohren werden sichtbar. Grund genug, als anders als die Norm angesehen und so als „hässlich" definiert zu werden. Und kommt es noch schlimmer. „Hässliche Kinder werden umsorgt", kündigt der Präsident dieses Landes an. Die Wortwahl, die Verniedlichung, das Verschweigen der wahren Absichten – die Jagd auf die hässlichen

Kinder nimmt ihren Lauf mit Wucht und all das erinnnert den Zuschauer geradezu unheimlich an das Reden und Handeln realer Entscheidungsträger und Machthaber und Medien. Dass der Film beim Kinderfernsehsender KIKA gezeigt wurde (23.4.2021), wirkt wie ein Hoffnungsschimmer in trostloser Massenmedienlandschaft. Hoffnung, Mut und Inspiration – das Handeln der jungen Protagonisten im Film sind wunderbar. Paul muss flüchten, seine Mitschülerin Sara versteckt ihn. Beide gründen im Untergrund den Club der hässlichen Kinder. Ihr Engagement wird mehr und mehr wahrgenommen, eine Widerstandsbewegung gegen die Diskriminierung der hässlichen Kinder nimmt Fahrt auf. Wie im wahren Leben geschieht das folgende: Demonstrationen der Kinder werden niedergeschlagen. TV-Nachrichten verbreiten Meldungen über die Kinder und bezeichnen diese als „Terroristen". Weiter heißt es in den Nachrichten: "Unserem Land geht es ausgesprochen gut." Und: "Leider gibt es noch einige, die zweifeln, dass der Präsident für eine strahlende Zukunft sorgt."
Der Widerstand gibt aber nicht auf. Pauls Vater, ein Journalist, nimmt sich der Kinder-Revolution an, ihm gelingt eine Internet-Reportage über die Zustände im Gefangenenlager, das „Auffrischcamp der hässlichen Kinder" genannt wird. Wie Märchen endet schließlich der Film: Es gelingt, das Treiben des Präsidenten zu entlarven und den Machthaber abzusetzen.

3. **Systemsprenger (Sozialdrama / Spielfilm)**
   Egal ob Pflegefamilie, Wohngruppe oder Schule, Benni fliegt sofort wieder raus: zu laut, wild und unberechenbar. Die Neunjährige ist, was man im Jugendamt einen "Systemsprenger" nennt.
   Dabei will Benni doch nur Liebe, Geborgenheit und wieder bei der Mutter wohnen. Die aber hat Angst vor dem unberechenbaren Kind. Als keine Lösung mehr in Sicht scheint, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.
   Es ist die warmherzige Frau Bafané vom Jugendamt, die dieses letzte Experiment wagt. Sie engagiert Micha, als sie selbst zu verzweifeln droht. Denn niemand will Benni mehr aufnehmen. Von der Schule ist sie dauerhaft suspendiert. Nicht einmal der Alltag mit ihr ist zu schaffen: Wegen traumatischer Erfahrungen in frühester Kindheit darf niemand ihr Gesicht berühren.
   Eigentlich arbeitet Micha mit straffälligen Jugendlichen. Aber Bennis Schicksal berührt ihn. Er will ihr helfen. Und beweisen, dass er schaffen kann, woran alle bisher gescheitert sind. Nach anfänglichem Widerstand lässt Benni sich auf Micha ein, und statt einer erneuten Einweisung in die Kinderpsychiatrie ermöglicht er ihr einen gemeinsamen Aufenthalt in der Natur. Drei Wochen Erlebnispädagogik – ohne Strom und fließendes Wasser.

Die Zeit im Wald stellt nicht nur Benni, sondern auch Micha auf eine harte Probe. Der sonst so selbstbewusste Mann kommt an seine Grenzen. Doch es gelingt ihm schließlich, ein Erlebnis für Benni zu schaffen, auf das sie stolz sein kann, und einen wirklichen Zugang zu ihr zu finden. Zurück in der Zivilisation klammert Benni sich an Micha und möchte bei ihm bleiben. Aber Micha hat eine eigene Familie und erkennt, dass er seine professionelle Distanz verliert. Als Bennis Mutter Bianca plötzlich wiederauftaucht, nehmen die Dinge ihren eigenen Lauf.
Darsteller und Stab in der Videobeschreibung.
Egal ob Pflegefamilie, Wohngruppe oder Schule, Benni fliegt sofort wieder raus: zu laut, wild und unberechenbar. Die Neunjährige ist, was man im Jugendamt einen "Systemsprenger" nennt.
Quelle: ZDF, Das kleine Fernsehspiel, 17.05.2021, verfügbar bis 15.08.2021 in Deutschland

Hierzu die beiden Dokus:

Die Wütenden – Wenn Kinder das System sprengen
"Systemsprenger" bringen mit ihrer Aggressivität alle an die Grenzen. Die Not dieser schwer traumatisierten Kinder wird oft nicht erkannt. Eltern und Lehrer reagieren zu spät. Und was dann?
Quelle: ZDF, 37 Grad, 18.05.2021

Schrei nach Liebe
Wie Kinder zu Systemsprengern werden – Film von Liz Wieskerstrauch
Notunterkunft, Kinderheim, Wohngruppe: Luca war schon überall. Er kommt nirgendwo klar, schlägt oft um sich – und sucht nur Halt, ein Zuhause. Luca ist ein sogenannter Systemsprenger.
Quelle: ZDFzoom, 17.05.2021

Anmerkung CG: *Der Spielfilm ist ein preisgekrönter Film aus dem Jahr 2019, doch er erscheint angesichts der derzeitigen Situation für Kinder aktueller denn je. Das Verhalten der sogenannten Systemsprenger ist meist ein Schrei nach Aufmerksamkeit, Halt, Zuneigung, Liebe und signalisiert oft Gewalterfahrungen und Traumatas in der Kindheit. Man wagt es sich kaum auszumalen, was unsere 'überkorrekte' Gesellschaft, aber vorwiegend die Regierung in den letzten Monaten durch überzogene Lockdown-Maßnahmen vielen Kindern und Jugendlichen, gerade aus einkommensschwachem Milieu angetan haben an psychischer Gewalt und an Vereinsamung, durch erzwungene Distanz und bewusst mittels sog. 'Panikpapier' geschürter Angst und verstärkt auftretender, oft unerkannter oder zu spät erkannter Gewalt im häuslichen Umfeld.*

4. **Das Maß ist voll! – Nicolas A. Rimoldi im Gespräch**
   Es gäbe kaum einen besseren Ort für dieses Gespräch: mit Nicolas A. Rimoldi sitze ich am Vierwaldstättersee in Luzern, hinter uns die Berge. Dort hinter den Bergen befindet sich die als "Wiege der Schweiz" bekannte Rütliwiese, das Epizentrum Schweizer Freiheit und Unabhängigkeit.
   Im Interview sprechen wir über die direkte Demokratie – momentan liegt sie auf der Intensivstation, und doch ist sie ein letztes Bollwerk gegen Totalitarismen. Wir reden über das Referendumsrecht, die Arroganz der Obrigkeit und die Maßnahmen betreffende Volksabstimmung kommenden Juni, die wichtigste Abstimmung in der Geschichte der Schweiz, wie Nicolas sagt: „Wir schulden es der Welt, sie schaut auf uns als das freiheitlichste Land, als eine Bastion der Freiheit. Wir schulden es auch uns, unseren Verwandten und Freunden, den zukünftigen Generationen, dass wir diesen Staatsterror beenden. Wenn wir hier in der Schweiz das Feuer entfachen, dann entsteht ein Flächenbrand der Freiheit."
   Mehr erfahren über MASS-VOLL.
   Twitter, Telegram.
   Nicolas A. Rimoldis Arbeit beim Schweizer Monat.
   00:00 Die Bastion der Freiheit 03:50 Das Referendum gegen die Corona-Maßnahmen 08:47 Beweggründe und Ziele der MASS-VOLL Initiative 14:14 (Digitaler) Aktivismus 20:00 Reaktion und Unterstützung 22:40 Direkte Demokratie als letztes Bollwerk gegen Totalitarismen
   Geführt und aufgezeichnet wurde dieses Gespräch am 04. April 2021 in Luzern, Schweiz.
   Quelle: Gunnar Kaiser, 05.05.2021

   Anmerkung Albrecht Müller: *In diesem Gespräch mit dem Schweizer steckt sehr viel Wahres. Es steckt aber auch die Illusion darin, dass die Schweizer Demokratie einschließlich der Abstimmungen ohne Medienbegleitung und Medienbeeinflussung funktionieren würde. Auch in der Schweiz gibt es Zeitungen und andere Medien, die die Menschen zu beeinflussen versuchen und das teilweise auch mit Erfolg.*

   Die Geschichte vom Covid-Gesetz
   Wie ist das Covid-Gesetz eigentlich entstanden?
   Am 13. Juni entscheiden die Schweizer Stimmbürger über das Covid-Gesetz.
   Quelle: Freunde der Verfassung, 23.04.2021

5. **Steueroasen auch in der EU austrocknen!**
   Amazon zahlte 2020 trotz Rekordumsätzen keine Körperschaftssteuer in der EU. Gut, dass es zukünftig Quellen- bzw. Strafsteuern für Finanzflüsse in Steueroasen geben soll. Nicht betroffen aber sind Finanzflüsse in EU-Steueroasen wie Irland, Luxemburg, die Niederlande oder den US-Bundesstaat Delaware. Die USA werden Mindeststeuern für Konzerne von 21 Prozent durchsetzen und Amazon und Co. auch in Europa besteuern. Damit die EU nicht in die Röhre guckt, brauchen wir daher eine gemeinsame Initiative von Deutschland und Frankreich für Strafsteuern auf Finanzflüsse in EU-Steueroasen, wie ich es mit dem renommierten französischen Top-Ökonom Piketty gemeinsam fordere.
   Quelle: Fabio De Masi, 07.05.2021

6. **Warum das Gemetzel in Israel/Palästina? | Moshe Zuckermann**
   Die geplante Vertreibung von 13 Familien aus ihren Häusern in Ostjerusalem, hat zu wochenlangen Zusammenstößen rechtsradikaler jüdischer Gruppen und Palästinensern geführt.
   Zuckermann erklärt diese Eskalation auch mit einem gezielten Provokationsplan Benjamin Netanyahus, der auch nach der vierten Wahl in zwei Jahren Schwierigkeiten hat, eine Regierung zu bilden, weshalb er sich als Krisenmanager und politischer Feldherr weiterhin als Staatsführer zu profilieren sucht. Er muss diese Position halten, um gegen ihn anstehende Korruptionsprozessen auszuweichen.
   Zur Sprache kommt auch, wieso die Hamas zu so massivem Raketenbeschuss in der Lage ist, sowie der medial bislang unterbelichtete Tankerkrieg zwischen Israel und Iran im Persischen Golf.
   Schließlich spricht Zuckermann über ein eben im Frankfurter Westendverlag erschienenes Gesprächsbuch von ihm und Susann Witt-Stahl zu dem Dichter Erich Fried, der am 6. Mai hundert Jahre alt geworden wäre. Der in jüdisch-emanzipatorischer Tradition stehende Fried hatte sich seit dem Sechstagekrieg in vielen Gedichten gegen die israelische Besatzungspolitik gewandt.
   Quelle: weltnetzTV, 19.05.2021

   Der Rote Platz #89: Israel – Ewiger Krieg ohne Sieg
   In der aktuellen blutigen Konfrontation Israel – Palästina hat Bundespräsident Steinmeier der israelischen Seite seine „uneingeschränkte Solidarität“ zugesichert, die palästinensische ging leer aus. Diese Einseitigkeit kritisieren Wolfgang Gehrcke und Christiane Reymann. Ein Konflikt – zumal einer, der so tief geht und so lange andauert

wie der im Nahen Osten – kann nur bearbeitet werden, wenn die Interessen beider Seiten Berücksichtigung finden. Sonst gebiert Krieg nur immer neuen Krieg.
Quelle: weltnetzTV, 17.05.2021

7. **Hans-Jochen Vogel und die Bodenspekulation – WOHLSTAND FÜR ALLE Ep. 88**
Das Fundament des Wohnens ist notwendigerweise der Boden: Hans-Jochen Vogel war SPD-Vorsitzender, Bürgermeister von München und Berlin, und er war einer der wichtigsten SPD-Politiker der vergangenen Jahrzehnte. Er widmete einen beträchtlichen Teil seiner politischen Karriere dem Thema Bodenpreise – schon Ende der 1960er-Jahre konnte er in München beobachten, wie Grundstückspreise rasant anzogen und das Bauen von Wohnungen immer unerschwinglicher wurde.
Wer über zu hohe Mieten spricht, darf von der Bodenspekulation nicht schweigen. Zwar erleben wir in vielen Landstrichen, dass Häuser und zum Teil ganze Straßenzüge leerstehen, doch die Realität in den Großstädten ist eine völlig andere. Mit dem Buch „Mehr Gerechtigkeit!“ mischte sich Vogel im Alter von 93 Jahren erneut in die brisante Debatte ein, griff Reformvorschläge aus den 1960er- und 70er-Jahren auf, um einer weiteren Verteuerung des Bodens in Städten und Ballungszentren entgegenzuwirken. Vogel will vor allem den Kommunen mehr Macht zukommen lassen, damit sie die Gesetze des Marktes unterminieren können. In der neuen Folge von „Wohlstand für Alle“ sprechen Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt über eine neue Bodenordnung.
Literatur: Alexander Mitscherlich: Die Unwirtlichkeit unserer Städte. Anstiftung zum Unfrieden, Suhrkamp.
Hans-Jochen Vogel: Mehr Gerechtigkeit! Wir brauchen eine neue Bodenordnung – nur dann wird auch Wohnen wieder bezahlbar, Herder.
Quelle: Wohlstand für Alle, 14.04.2021

Artikel zu Hans-Jochen Vogel sind auf den NachDenkSeiten unter dem Schlagwort zu finden oder über die Suchfunktion, hier.”

8. **“Weiteres Versagen der verfassten Ärzteschaft” – Dr. Paul Brandenburg**
„Es ist ein banaler Vorgang in der Medizin, dass ein neues Virus auftaucht“, sagt Dr. Paul Brandenburg, Arzt, Publizist, Unternehmer und Kritiker der gesundheits-politischen Corona-Maßnahmen. Wie damit heute umgegangen wird, scheint ihm mehr als suspekt. Weil er dies öffentlich macht und die Kampagne #allesdichtmachen unterstützt, wurde er – allen voran – im Tagesspiegel diffamiert. Der musste mit einem

Bericht zurückrudern und lud Dr. Paul Brandenburg zu einem Gespräch. Das haben wir uns angesehen und jetzt ein paar Rückfragen an ihn.
Dr. Paul Brandenburg im Gespräch: Es geht um die Grundrechts-Initiative 1bis19, die Reaktion auf das Corona-Virus, das Reframing von Gesundheit und Krankheit, um seine Testzentren, die sogenannten Impfungen, sein Buch „Kliniken und Nebenwirkungen“, die digitale Gesundheitsversorgung und die, seines erachtens „bornierte Haltung“ gegenüber Maßnahmen-Kritikern.
Quelle: Radio München, 17.05.2021

9. **Ärztetag fordert Impfpflicht für Kinder – Dr. Ronald Weikl, MWGFD e.V. nimmt dazu Stellung**
   In diesem Video setzt sich der Arzt Dr. Ronald Weikl, stellv. Vorsitzender des MWGFD e.V. mit dem aktuellen Beschluss des Deutschen Ärztetages vom 04./05. Mai 2021 auseinander, der eine de-facto-Impfpflicht für Kita- und Schulkinder zum Schuljahr 2021/22 fordert.
   Er erklärt, weshalb die experimentellen COVID-19 Impfstoffe insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen unnötig, unwirksam und gefährlich sind und weshalb führende Experten aus der internationalen Gruppe “Doctors for Covid Ethics” allen Altersgruppen, auch den der Gefährdungsgruppe zuzurechnenden Personen von einer COVID-19-Impfung dringend abraten.
   Weitere Infos auch auf der Webseite des Vereins “Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V.“;
   Infos speziell zur Impfung.
   Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) und der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH); (Stand 21.04.2021)
   Schottische Studie: “Relation of severe COVID-19 in Scotland to transmission-related factors and risk conditions eligible for shielding support: REACT-SCOT case-control study”
   Schwedische Studie: “Open Schools, Covid-19, and Child and Teacher Morbidity in Sweden”
   Quelle: MWGFD e.V.Plus, 14.05.2021

10. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
    - **HG. Butzko – “aber witzig” (“directors cut”)**
      Quelle: HG. Butzko, 20.12.2020

HG. Butzko: *"So viele Hände hab ich gar nicht, wie ich mir die ganze Zeit waschen sollte."*

Anmerkung CG: *Leider jetzt erst entdeckt. Sehr sehenswert, Highlight ab Minute 7 bis 25.*

- **Eure Themen sind gefragt | Die Echse und der runde Tisch (Pilotfolge)**
  Die Echse hat eine neue Idee und Ihr seid gefragt. Regelmäßig möchte die Echse fortan echsklusiv und werbefrei hier auf YouTube mit ihrem Ensemble Eure Themen besprechen. Was bewegt Euch? Was sollte das Kompetenzteam rund um die Echse mal diskutieren? Das können gesellschaftliche und philosophische, aber natürlich auch private oder berufliche Themen sein. Je persönlicher aus Euerm Leben um so besser. Ihr habt Fragen zum Jobwechsel? Gibt es gesundheitliche Probleme mit Eurem Haustier? Eins ist klar: diese Runde kennt die Antwort. Notfalls verschiedene. Stellt Euch und Euer Anliegen also in einem kleinen Kommentar unter dem Video vor. Aus allen Kommentaren von YouTube, Facebook und Instagram wird die Echse einige auswählen und in der nächsten Ausgabe am runden Tisch mit der Gruppe besprechen.
  Quelle: Michael Hatzius, 18.05.2021

- **Steimles Aktuelle Kamera / Ausgabe 26**
  Uwe Steimle mit seiner SECHSUNDZWANZIGSTEN Sendung "Steimles Aktuelle Kamera".
  In der 26. Ausgabe der Aktuellen Kamera werden Fragen vom Ministerpräsidenten Michael Kretschmer beantwortet, die noch niemand gestellt hat. Bei NostraSteimles "Blick aus der Zukunft" werden Fragen, die durch Uwe Steimle gestellt wurden, vom Wirtschaftsminister Martin Dulig beantwortet.
  Quelle: Steimles Welt, 16.05.2021

Uwe Steimle [ab Min. 4, transkribiert CG]: *"Ich war tief berührt, gerade habe ich ein Lied gehört, nur mit Klavier – wo es sonst immer dröhnt bei Rammstein. Herr Lindemann hat ein einfaches Lied aufgenommen, er singt es in russischer Sprache, hat schon über 3 Millionen Aufrufe. […] Das ist so bewegend und hat mich so berührt, […] ich finde – und deswegen verneige ich mich vor Ihnen Herr Lindemann – Sie haben mit diesem Lied, mit dieser Kunst, mit der*

Musik mit der Völkerverständigung mehr getan für den Frieden, als die gesamte Außenpolitik Deutschlands in den letzten fünf Jahren. Danke."

11. **Musik trifft Politik & Satire**
    - **Till Lindemann – Любимый город "LUBIMIY GOROD" (Geliebte Stadt)**
    - **Bolle reist jüngst zu Pfingsten und Pankow war sein Ziel**
    - **Freimut Feliciano – Frei**

      Songtext in der Videobeschreibung.

      Kommentar von Roland Rottenfußer: Der Begriff ist etwas aus der Mode gekommen. In Orwells „1984" heißt es, künftige Generationen würden das Wort „frei" vielleicht gar nicht mehr verstehen können. Hier wird der aus der Geschichte bekannte Begriff von vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern des Rappers intoniert. „Der Virus heisst Angst, lebendiges Koma. (…) Wo Angst regiert, Gefühl stagniert, Freiheit verliert." Es ist kein reines „Corona-Lied", aber visuell dominieren in dem Video teilweise Masken. Dazu gibt es Seitenhiebe auf Kommerzkultur und Profitgier. Durch die kulturelle Diversität der Auftretenden wird überdies der Eindruck erweckt, die ganze Welt schreie nach Freiheit. Wäre schön.

    - **Lied zum Widerstand – Für Grundgesetz und Demokratie (Version Juni 2020)**
    - **Walter Mossmann – Gedankenfreiheit 2021 – gesungen von Norbert Heitkamp**

      Anmerkung von Norbert Heitkamp: *Im Zusammenhang mit #allesdichtmachen habe ich die drei "Kultur"-Strophen aus diesem Lied gesungen und vor einigen Tagen online gestellt. „… grad die höhere Kritik ist*

doch in unserm Staat beliebt“ singt Walter Mossmann in seinem Lied. Mossmanns Text von 1976 ist aktueller denn je. Er findet sich unter dem Video.

- **Walter Moßmann – Lied von der Gedankenfreiheit (1976)**

rasmes – Impfen, impfen, impfen (5 Millionen Dosen!) – Angela Merkel Remix

Anmerkung: *In dieser Rubrik wollen wir Ihnen Songs mit politischen und gesellschaftskritischen Texten vorstellen, die vielleicht noch nicht jeder Leser kennt oder die nicht in Vergessenheit geraten sollten. Wenn auch Sie Musiktipps für uns haben, mailen Sie uns Ihre Empfehlungen bitte an unsere Mailadresse für die Videohinweise videohinweise(at)nachdenkseiten.de mit dem Betreff: Musik.*